

ADB-Artikel

Glaser: *Johann Friedrich G.* verlegte 1643 seine Druckerei von Kassel nach Hannover. Er druckte von diesem Jahre an bis zur Mitte des J. 1650, seit dem J. 1645 als fürstlich bestallter Buchdrucker; daß seine Arbeiten auch seine Mitbürger befriedigten, sehen wir aus Georg Schrader's 1649 zum ersten Male gedruckten „Oratio de laude urbis Hannoverae“, worin es auf der vorletzten Seite heißt: „Multa adhuc in urbe hac celebranda et praedicanda supersunt, quae silentio propter temporis angustiam involveda sunt, videlicet, quod — officinam typographicam omnis generis typis instructissimam habeat; bibliopolis artificialis sit ornata.“ Im J. 1650 geht die Buchdruckerei in den Besitz von Georg Friedrich Grimm über, der sie unter seiner Firma bis 1692 fortführte; von da bis 1704 bestand sie unter Leitung Johann Peter Grimm's, wahrscheinlich seines Sohnes.

Literatur

Vgl. Grotefend, Geschichte der Buchdruckereien in den hannoverschen und braunschweigischen Landen, Hannover 1840. 4.

Autor

Kelchner.

Empfohlene Zitierweise

, „Glaser, Johann Friedrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
